

# Jahresbericht des Bezirksverbandes Oberfranken

Liebe Zuchtfreunde,  
das vergangene Jahr ist, klammern wir die Vogelgrippe einmal aus, wieder in geordneten Bahnen ohne große Probleme innerhalb des Bezirksverbandes zu Ende gegangen. Hierfür möchte ich mich bei allen oberfränkischen Zuchtfreunden recht herzlich bedanken.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe haben unserer Rassegeflügelzucht schweren Schaden zugefügt. In allen Bereichen mussten wir reduzieren oder haben einen Totalausfall hinnehmen müssen. Diese staatlich angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe rauben uns nicht nur den letzten Nerv, sondern vor allem unser Rassegeflügel, unsere Zuchten, unsere Moral, das Vereinsleben, die Ausstellungen, die Mitglieder und die Einnahmen, welche wir für unsere Vereinsarbeit dringend benötigen. Das heißt, den Kleintier- und Geflügelzuchtvereinen wird die komplette Grundlage ihrer Existenz entzogen, sodass ein Überleben der Vereine nicht mehr möglich ist. Ein Stück gesellschaftliches Leben, ein Stück Heimat und vor allem viele zum Teil alte Geflügelrassen gehen für immer verloren. Der sonst so groß geschriebene Tierschutz interessiert im Seuchenfall niemanden mehr, was in der heutigen Zeit einfach nicht sein kann.

Diese für die Rassegeflügelzucht zerstörende Situation im Vogelgrippefall können und wollen wir nicht akzeptieren und müssen dies in Zukunft viel stärker als bisher zu jeder Gelegenheit unseren Volksvertretern vom Bürgermeister angefangen bis hin zum Bundestagsabgeordneten kund tun. Dies aber sachlich und erklärend.

Es wäre sicher ein Leichtes, die Rasse- und Hobbygeflügelzucht von der gewerblichen Geflügelzucht zu trennen, wenn nur der politische Wille da wäre. Leider stoßen wir zum großen Teil mit unseren Sorgen immer noch auf taube Ohren oder auf Desinteresse bei den politischen Entscheidungsträgern, wie u.a. das schwache Interesse der Politik zum Symposium zur Vogelgrippe gezeigt hat.

Die Forschung zur Vogelgrippe scheint in den letzten 15 Jahren keinen Schritt weiter gekommen zu sein. Nach wie vor wird das Märchen vom vogelgrippebringenden Wildvogel immer wieder von neuem aufgewärmt. Hier kommt leicht der Verdacht auf, dass die Herkunft und die Verbreitung der Vogelgrippe längst bekannt ist, aber zum Schutz des Wirtschaftsgeflügels nicht ans Tageslicht kommen darf. Meines Erachtens liegt beim Wirtschaftsgeflügel der Hund begraben und der Anfang allen Übels.

Werden weiter dran bleiben, damit die Sache jetzt nicht einschläft (Resolution)

## Mitgliederzahlen

Zum 31.12.2016 waren in unserem Bezirksverband 6341 Senioren gemeldet. Dies bedeutet einen Rückgang bei den Senioren um 421 Mitgliedern (-6,2%). Mit der Jugend sind im Bezirksverband insgesamt 6939 Mitglieder in 141 (-5) Ortsvereinen und 9 Kreisverbänden organisiert. Der KTZV Hummeltal (-39 Mitglieder), KV Bayreuth; GZV Tröstau (-17), KV Fichtelgebirge; KTZV Nordhalben (-38), KV Frankenwald; KTZV Jägersruh (-29), KV Hof/Rehau und der GZV Mainleus 1955 (-51), KV Kulmbach haben sich aufgelöst.

Wäre unser BV ein LV, dann würden wir unter 19 Landesverbänden nach Mitgliederstärke an 8. Stelle stehen.

## Mitgliederbewegung in den Kreisverbänden

KV	Vereine	Mitglieder Senioren	+/- zum Vorjahr	Jugend- Mitglieder	+/- zum Vorjahr	Gesamt- Mitglieder
Bayreuth	10 (-1)	382	-39	38	-2	420 (-41)
Coburg	35	1317	-41	156	-18	1473 (-59)
Fichtelgebirge	12 (-1)	629	-46	46	-2	675 (-48)
Frankenwald	16 (-1)	616	-40	71	-5	687 (-45)
Hof/Rehau	19 (-1)	830	-55	79	-4	909 (-59)
Kronach	13	459	-5	45	-4	504 (-9)
Kulmbach	10 (-1)	791	-146	91	-5	882 (-151)
Lichtenfels	21	1061	-35	60	0	1121 (-35)
Ölschnitztal	5	256	-14	12	-1	268 (-15)
Bezirk	141 (-5)	6341	-421	598	-41	6939 (-462)

## Top 10 bei den Mitgliedern (Senioren)

Platz	Verein	Kreisverband	Mitglieder
1.	GZV u. KZV Neudrossenfeld	Kulmbach	176
2.	KTZV Feilitzsch	Hof/Rehau	165
3.	GZV Weismain	Lichtenfels	146
4.	GZV+KZV Mainleus	Kulmbach	124
5.	KTZV Thurnau	Kulmbach	122
6.	KTZV Weitramsdorf	Coburg	104
7.	KTZV Gestungshausen	Coburg	100
7.	GZV 1927 Marktzeuln	Lichtenfels	100
7.	GZV 1907 Schwürbitz	Lichtenfels	100
10.	KTZV 1893 Lettenreuth	Lichtenfels	99

## Mitgliederwerbung der Vereine (Senioren)

Die Vereine mit dem besten Real-Zuwachs bei den Senioren sind:

Platz	Verein	Mitglieder	Kreisverband
1.	GZV+KZV Mainleus	+ 12	Kulmbach
2.	KTZV Hohenberg	+ 6	Fichtelgebirge
3.	KTZV Hollfeld	+ 5	Bayreuth

## Ehrung jetzt!

### Tierstatistik (Stand: Dez. 2016, Senioren)

Gezüchtet wurden 168 Großgeflügel (-102), 383 Gänse (-84), 1720 Enten (-41), 3650 Hühner (-376), 7523 Zwerghühner (-1112), 19591 Tauben (-3067) und 479 Ziergeflügel (-103). Das sind zusammen 33514 Tiere bei den Senioren und 4885 Tiere weniger als im Vorjahr. Also ein Minus von 12,7 %. Leider haben von den 141 Vereinen im BV 37 keine Angaben gemacht oder haben keinen Tierbestand mehr im Verein. Der Trend zeigt diesmal bei allen Gruppierungen zum Teil deutlich nach unten. Hier zeichnen sich die ersten Einschnitte durch die Vogelgrippe ab, die wir aber in 2017 noch deutlicher spüren werden.

Um eine genauere Aussage der Tierzahlen zu bekommen, setzen wir die Gesamtanzahl zu den meldenden Vereinen ins Verhältnis. Im Schnitt nahm hier die Tierzahl von 362 auf 339 Tiere pro meldenden Verein ab. Dies entspricht einem Verlust von 6,4 %. Im letzten Jahr konnten wir hier noch ein kleines Plus verzeichnen.

## Ringbezug 2016

Im Ringbezug liegen wir mit gesamt 65640 bezogenen Ringen an dritter Stelle hinter Mittelfranken und Niederbayern im LV. Die Jugend rangiert auf dem zweiten Platz hinter der Oberpfalz. Davon waren 57350 Seniorenringe (-3135) und 8290 Jugendringe (-175). Dies bedeutet einen Rückgang von insgesamt 3310 Ringen. Also einem Minus von 4,8 %.

## Top 10 beim Ringbezug (gesamt)

Platz	Verein	Kreisverband	Ringbezug
1.	KTZV Creußen	Bayreuth	2960
2.	GZV u. KZV Neudrossenfeld	Kulmbach	2605
3.	GZV+KZV Mainleus	Kulmbach	1645
4.	KTZV Thurnau	Kulmbach	1585
5.	GZV Helmbrechts	Frankenwald	1500
6.	KTZV Feilitzsch	Hof/Rehau	1475
7.	GZV Pegnitz	Bayreuth	1425
8.	GZV Stammbach	Frankenwald	1405
9.	GZV Schwarzenbach a.d.Saale	Hof/Rehau	1280
10.	VZV+KTZV Weidenberg	Bayreuth	1275

## Abgehaltene Schauen 2016

Im letzten Jahr wurden von den 84 gemeldeten Ausstellungen 37 durchgeführt. Der Rest viel der Vogelgrippe zum Opfer.

## Gemeldete Schauen 2017

Für die Schausaison 2017/18 sind in unserem BV 80 (-1) Schauen gemeldet: Darunter die 67. Bezirksgeflügel- und Bezirksjugendschau, 9 Kreis- und Kreisjugendschauen, 2 Jungtierschauen, 63 Lokal-, Sonder-, Gruppen- und offene Schauen und 6 Hauptsonderschauen.

## Preisrichter

23 (-1) Zuchtfreunde führen das Amt des Preisrichters aus.

## Jubiläen 2017

Jubiläen feiern in diesem Jahr folgende Vereine:

125 Jahre: GZV u. KZV Coburg-West 1892 e.V.

50 Jahre: KTZV Hollfeld u. Umg., KTZV Großwalbur

## Ehrungen und Ehrenträger

Im vergangenen Jahr wurden 2 Anträge auf Ernennung zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht geprüft und beide zum Landesverband weitergeleitet. Zudem wurden 8 Anträge auf Verleihung der Bundesnadel behandelt und alle genehmigt.

Rund 150 Anträge auf Verleihung der Landesverbandsnadel wurden geprüft, fast alle genehmigt und die Urkunden mit Nadeln den Vereinen zugestellt. Hier gilt mein Dank unserem 2. Bezirksvorsitzenden Gerhard Dehler.

Unserem Bezirksverband gehören folgende Ehrenträger an:

**8 Ehrenmeister des Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter:** Kurt Backer - KTZV Seibelsdorf, Fritz Bauer - KTZV Weißenbrunn, Ernst Fleischmann - GZV Wildenheid, Manfred Kull - G+KZV Neudrossenfeld, Erich Trier - G+KZV Coburg-Nord, Ludwig Vogel - GZV Schwarzenbach a.d.Saale, Hermann Weniger - GZV Küps, Siegbert Zehe - KTZV Burghaig-Kulmbach.

Bundesehrenmeister Otto Höhn, GZV Neustadt ist verstorben.

**83 Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht** haben diese hohe Auszeichnung inne. Bei der Landesverbandstagung in Essenbach wurden Reinhard Spaderna - GZV Kirchenlamitz, Manfred Peetz - KTZV Enchenreuth und Andreas Tremel - KTZV Roth zu Ehrenmeistern der Bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt. Auf der Bayerischen Landesschau in Straubing konnten Angelika Kull - G+KZV Neudrossenfeld und Rainer Litzen - KTZV Weitramsdorf diese Ehrung entgegennehmen. Ich darf allen dazu nochmals herzlich gratulieren.

Die Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht Arthur Henselmann - GZV Oberkotzau, Otto Höhn - GZV Neustadt, Rudi Langbein - GZV Hassenberg, Walter Lex - GZV 1927 Marktzeuln, Walter Müller - GZV Gefrees und Karl-Heinz Knorr - GZV Frohnlach sind verstorben.

**2 Ehrenmitglieder des Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter:** Manfred Kull (Ehrenvorsitzender) - G+KZV Neudrossenfeld; Angelika Kull - G+KZV Neudrossenfeld.

**7 Ehrenmitglieder des Bezirksverbandes Oberfranken:** Kurt Backer (Ehrenvorsitzender) - KTZV Seibelsdorf, Manfred Kull (Ehrenvorsitzender) - G+KZV Neudrossenfeld, Fritz Bauer - KTZV Weißenbrunn, Erich Priemer - KTZV Redwitz, Erich Trier - G+KZV Coburg-Nord, Ludwig Vogel - GZV Schwarzenbach a.d.Saale und Siegbert Zehe - KTZV Burghaig-Kulmbach.

Ehrenmitglied Otto Höhn, GZV Neustadt ist verstorben.

Mit der **Silbernen Bundesnadel** konnte Günter Brendel geehrt werden.

Mit der **Goldenen Bundesnadel** konnten Max Beck, Klaus Weinrich, Andreas Maier, Hansjürgen Grampp, Dietmar Hänsel, Wolfgang Hümmer und Peter Wauer geehrt werden.

## **Jahreshauptversammlung 2016**

Die Jahreshauptversammlung 2016 fand in Prebitz im Gemeindezentrum Bieberswöhr statt. Ausrichtender Verein war der KTZV Creußen. Mit 109 Delegierten war die Jahreshauptversammlung gleich stark wie im letzten Jahr besucht. Für die Durchführung ergeht nochmals ein herzliches Dankeschön an 1. Vors. Alfred Bauer und den Zuchtfreunden aus Creußen. Eine harmonische Hauptversammlung in wunderschöner Umgebung, die vom Einsparpaket des BV für die Zukunft geprägt war.

## **Bezirks- und Bezirksjugendschau 2016**

Mit einem Top-Meldeergebnis von 2900 Tieren wäre die 67. Oberfränkische Bezirks- und Bezirksjugendschau in Neudrossenfeld über die Bühne gegangen, wenn nicht die Maßnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe diese zu Nichte gemacht hätten. Ausstellungsverbot: Der Super-Gau ist eingetreten. Ärgerlich für alle Beteiligten, aber vor allem für die beiden Ausstellungsleiter Hans-Jürgen Grampp und Helmut Ulbrich. Deshalb geht nochmals an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an die beiden und an

ihre Mitstreiter aus dem KV Kulmbach. War doch drei Wochen vor Schautermin bereits alles organisiert. Kostentechnisch ist der ausrichtende KV Kulmbach, Gott sei gedankt, nochmal mit einem blauen Auge davon gekommen.

## **Symposium zur Vogelgrippe**

Aufklären, verstehen, richtig handeln war das Motto des Symposiums. Vor allem unsere oberfränkischen Landtags- und Bundestagsabgeordneten wollten wir aufklären, doch viele konnte wegen einer Sitzungswoche nicht kommen und ließen sich entschuldigen. Ein Drittel aller Politiker fand es nicht einmal für notwendig, sich überhaupt zu melden. Diese haben den Titel "Volksvertreter" in meinen Augen nicht verdient. Einzig und allein konnten wir neben BDRG-Präsident Christoph Günzel, 1. LV-Vors. Georg J. Hermann, sowie weiteren zahlreichen Vertretern des BDRG und des LV, Landtagsabgeordnete Susann Biedefeld begrüßen, die es trotz Sitzungswoche zu uns geschafft hatte. Es geht also doch, wenn denn der ein oder andere nur gewollt hätte. Das nicht alle kommen können, war uns vorher klar. Doch so eine Null-Nummer werde ich mir merken. Wechseln wir zur positiven Seite. Frau Biedefeld hat sich sehr um unsere Belange bemüht und will auch einen Dringlichkeitsantrag zum Wohle der Rassegeflügelzucht in den Landtag einbringen. Dafür mein herzlichster Dank.

Als Referenten waren Dr. Michael Götz, Arten- und Tierschutzbeauftragter des BDRG und Helge Pfeffer vom AVF gekommen. Ein Vertreter des Bay. Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz kam trotz einer Zusage nicht und ließ sich kurzfristig entschuldigen. Umso mehr freuten sich Andreas Scheumann, Initiator des Symposiums und ich über den starken Besuch von 200 Teilnehmern. Mit Licht und Schatten ging diese Veranstaltung über die Bühne, die wir in vier Wochen aus dem Boden gestampft hatten. Aber eines können wir mit Stolz sagen. Wir haben mit diesem Symposium mitgearbeitet, in Sachen Vogelgrippe etwas zu bewegen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere schöne Rassegeflügelzucht unterstützen, lieben und nach vorne bringen.

Euer

Andreas Vogel

1. Bezirksvorsitzender